

Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung im Fach Englisch

Allgemeines

Bewertet werden die Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten, die die Schüler im Unterricht erworben haben (SchulG § 48,2: Grundsätze der Leistungsbewertung: „Die Leistungsbewertung bezieht sich auf die im Unterricht vermittelten Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten. Grundlage der Leistungsbewertung sind alle von der Schülerin und dem Schüler im Leistungsbereich „Schriftliche Arbeiten“ und im Beurteilungsbereich „Sonstige Leistungen im Unterricht“ erbrachten Leistungen. Beide Beurteilungsbereiche (...) werden bei der Leistungsbewertung angemessen berücksichtigt.“ Dabei ist die Gesamtentwicklung der Schülerin/des Schülers während des ganzen Schuljahres zu beachten.

Folgende Bereiche werden zur Beurteilung herangezogen:

Schriftliche Klassenarbeiten

Jahrgangsstufe	5	6	7	8	9	10*
Anzahl (pro Schuljahr)	6 (1stündig)	6 (1stündig)	5 (1stündig)	4 (1stündig) LSE**	4 (doppelstündig, davon eine mündliche Prüfung)	4 (doppelstündig, davon eine mündliche Prüfung) Plus: ZP 10

* Die letzte Klassenarbeit in 10 vor der Zentralen Prüfung findet als Parallelarbeit und im Stile der ZP 10 statt, um sie SuS auf die Schwerpunkte und Aufgabenformate vorzubereiten.

** In Klasse 8 wird im zweiten Halbjahr eine Lernstandserhebung (VERA 8) geschrieben, die Ergebnisse werden nicht zur Notenfindung herangezogen.

Die Festlegung der Notenstufen bei den schriftlichen Klassenarbeiten erfolgt laut Vereinbarung:

Note	1	2	3	4	5	6
Erreichte Punktzahl in %	100 – 92	91 – 83	82 – 66	65 – 50	49 – 25	24 - 0

Die **schriftlichen Klassenarbeiten** bestehen in der Regel aus den Teilen Hör-/Leseverstehen, Wortschatz, Grammatik und Textproduktion, wobei der Anteil der Grammatikübungen in Klasse 9 und 10 reduziert wird zugunsten umfangreicherer produktiver Schreibaufgaben. Die einzelnen Aufgaben werden mit Punkten versehen, die Gesamtpunktzahl errechnet und nach obigem Schema die Note gefunden. Zur größeren Transparenz sollten die Schreibaufgaben mit Hilfe eines Feedbacksheets (Erwartungshorizont) bewertet werden. Ein Beispiel für entsprechende Feedbacksheets ist im Anhang dieses Konzepts zu finden.

Aufgabenwertung in Klassenarbeiten:

Anforderungsbereich

Hör- und Leseverstehen (comprehension)	Keine Wertung der sprachlichen Korrektheit, sofern das gesuchte Wort erkennbar ist (z.B. „apple“ und „apel“)
Wortschatz (reproduction)	Kein Abzug für das richtig geschriebene, grammatisch angepasste Wort Teilpunkte (- 0,5P) bei Rechtschreib- oder Grammatikfehlern
Grammatik (reproduction)	Volle Punktzahl für die korrekte Anwendung der geforderten Struktur Teilpunkte (-0,5P) bei Rechtschreibfehlern, sofern sie die geforderte Struktur betreffen
Textproduktion (production)	Klasse 5+6: keine Inhalts-, sondern nur Sprachpunkte Wenn Anzahl der Sätze vorgeschrieben wird, werden nur diese Sätze gewertet (vom ersten eigenen Satz gezählt). Punkte oder Fehler, die durch zu viel geschriebene Sätze entstehen, werden nicht berücksichtigt. Klasse 7-10: Verhältnis Inhaltspunkte und Sprachpunkte: Inhalt: 50% Formale Darstellung: 15% Sprachrichtigkeit: 35% Bei Vorgaben wie „ <i>Write about 100 words</i> “ oder <i>Write at least 70 words</i> werden auch längere Texte gewertet. Punktabzug bei zu kurzen Texten

Bewertungskriterien für Schreibleistungen in den Jahrgangsstufen 7-10

Die **inhaltliche Leistung** (beschreiben, begründen, bewerten, verständlich formuliert) wird zu **45-50%** bewertet. Der Rückmeldebogen wird bezogen auf die inhaltlichen Anforderungen erstellt. Beispiel für einen möglichen Rückmeldebogen:

SPRACHLICHE Leistung						Erreichte Punktzahl	Max. Punktzahl
	++	+	o	-	--		
Sprachrichtigkeit /Fehler							
Orthographie							
	weitgehend fehlerfrei					grobe Verstöße	
Grammatik							
	Du machst nur wenige Fehler, die das Verständnis deines Textes kaum beeinträchtigen					Du machst sehr viele Fehler, so dass dein Text teilweise unverständlich ist.	
Wortschatz							
	Du benutzt überwiegend die richtigen Wörter, um deine Ideen auszudrücken.					Du benutzt nicht den treffenden Wortschatz, um deine Ideen auszudrücken.	
Sprachliche Darstellung /Stil							
Satzbau							
	Deine Sätze sind abwechslungsreich, komplex und anspruchsvoll.					Deine Sätze sind kurz und wenig variabel.	
Wortschatz							
	Du benutzt einen abwechslungsreichen und themenspezifisch angemessenen Wortschatz und Redewendungen.					Dein Wortschatz ist einfach, monoton und nicht themenspezifisch.	
Textformat							
	Du beachtest die Textsorte und gliederst den Text angemessen.					Die richtige Textsorte ist nicht erkennbar und/oder der Text ist nicht gegliedert.	

Die Rechtschreibleistungen der Schülerinnen und Schüler mit einer nachgewiesenen LRS, die regelmäßig an der LRS-Förderung teilnehmen, werden aus der Bewertung herausgenommen.

Mündliche Prüfung

Eine Überprüfung der mündlichen Leistung in Form einer **mündlichen Klassenarbeit** ist grundsätzlich in jeder Jahrgangsstufe der Realschule möglich.

In den Jahrgangsstufen 9 und 10 ist jeweils eine der vier Klassenarbeiten als mündliche Überprüfung angelegt. Die Schülerinnen und Schüler wählen ihre Gesprächspartner selbständig aus.

Die eigentliche Prüfung besteht aus zwei Teilen, dem **monologischen Sprechen** (z.B. *reacting to a picture prompt*) und dem **dialogischen Sprechen**, in dem die Partner über ein vorgegebenes Thema diskutieren. Sie haben hierfür zehn Minuten zur Vorbereitung.

Die Zeiteinteilung sieht jeweils drei Minuten für den monologischen Teil vor, der dialogische Teil umfasst vier Minuten.

Die Bewertung erfolgt im Anschluss an alle Prüfungen, indem die beiden Prüfer ihre Notizen abgleichen und das Protokoll für die mündliche Prüfung ausfüllen.

Der **Bewertungsbogen** kann hier eingesehen werden:

https://www.schulentwicklung.nrw.de/cms/upload/muendl_kompetenzen/VVzAPO-SI_Anlage_55.pdf

Sonstige Leistungen im Unterricht

Wegen der kommunikativen Intention des Fremdsprachenunterrichts ist der Mitarbeit besondere Beachtung zu schenken.

Ziel jeder Unterrichtsstunde sollte es sein, dass jeder Schüler/jede Schülerin sich auf Englisch äußert. Daher sollten die Schülerinnen und Schüler möglichst häufig zur Selbst- und Partnerkontrolle angeleitet werden (partner reading, partner quiz, partner check, information gap activities, tandemsheets, appointments).

Zur sonstigen Mitarbeit im Unterricht zählen:

- Allgemeine und mündliche Mitarbeit im Unterricht:
 - Engagement in kooperativen Arbeitsphasen
 - Aufmerksamkeit und Leistungsbereitschaft
 - qualitativ und quantitativ angemessene Beiträge
 - Bereitschaft zur Verwendung der englischen Sprache
 - Eigenständigkeit

- Weitere Leistungen:
 - Vortragen schriftlicher Erarbeitungen und auch Hausaufgaben
 - Präsentationen/Referate/Videos
 - Vokabeltests (die **mindestens** nach jeder Unit geschrieben werden)
 - Recherche für den Unterricht

Zur Beurteilung der **Mitarbeit im Unterricht** hat sich die Fachschaft auf folgenden Beobachtungskriterien geeinigt:

Der Schüler beteiligt sich während der Stunde, auch in Partner-/Gruppenarbeit:

<ul style="list-style-type: none"> - sehr oft - ohne Zwischenrufe - inhaltlich sehr schlüssig (Transferleistung) - bearbeitet Aufgaben sofort, zügig und selbständig - übernimmt Sonderaufgaben 	<ul style="list-style-type: none"> - oft - ohne Zwischenrufe - inhaltlich gut - bearbeitet Aufgaben sofort und selbständig 	<ul style="list-style-type: none"> - regelmäßig - ohne Zwischenrufe - inhaltlich zufrieden stellend, kleinere Abweichungen möglich - bearbeitet Aufgaben weitgehend selbständig
entspricht der Note:1	entspricht der Note:2	entspricht der Note: 3

<ul style="list-style-type: none"> - unregelmäßig - manchmal Zwischenrufe - inhaltlich nicht immer angemessen - bearbeitet Aufgaben mit Hilfestellungen - kann antworten, wenn er direkt gefragt wird - ist häufig abgelenkt 	<ul style="list-style-type: none"> - selten - mit Zwischenrufen - inhaltlich mit starken Mängeln - kann auf Fragen nicht antworten - bearbeitet Aufgaben nur mit Hilfestellung und unselbständig - ist sehr häufig abgelenkt 	<ul style="list-style-type: none"> - nie - stört den Unterricht - kann auf Fragen nicht antworten - bearbeitet Aufgaben gar nicht - folgt dem Unterricht gar nicht
entspricht der Note: 4	entspricht der Note: 5	entspricht der Note:6

Berücksichtigung der Sprache (kontinuierlich steigend, ab Klasse 8 voll zu berücksichtigen):

Der Schüler kann ...

<ul style="list-style-type: none"> - einsprachigem Unterricht folgen - in der Fremdsprache nahezu fehlerfrei antworten - ohne Hilfe seine Gedanken formulieren 	<ul style="list-style-type: none"> - einsprachigem Unterricht weitestgehend folgen - in der Fremdsprache mit kleinen Fehlern antworten - kann seine Gedanken mit wenig Hilfe formulieren 	<ul style="list-style-type: none"> - einsprachigem Unterricht weitestgehend folgen - in der Fremdsprache mit einigen Fehlern antworten - kann eigene Gedanken nur mit Hilfe formulieren
entspricht der Note: 1	entspricht der Note:2	entspricht der Note:3

<ul style="list-style-type: none"> - einsprachigem Unterricht nur schwer folgen - in der Fremdsprache nur mit vielen Fehlern antworten - kann eigene Gedanken nur 	<ul style="list-style-type: none"> - einsprachigem Unterricht nicht folgen - in der Fremdsprache nur mangelhaft oder gar nicht antworten - Sätze fast gar nicht in der 	<ul style="list-style-type: none"> - einsprachigem Unterricht nicht folgen - gar nicht in der Fremdsprache antworten oder weigert sich - Sätze trotz massiver Hilfe
--	---	--

mit viel Hilfe formulieren	Fremdsprache formulieren	nicht formulieren
entspricht der Note: 4	entspricht der Note: 5	entspricht der Note: 6

Referate/Präsentationen/Videos:

Hier gilt es den Umfang und die Qualität der Erarbeitung eines Themas, die Selbstständigkeit in der Erarbeitung und Vorbereitung, ggf. die Zusammenarbeit in der Gruppe sowie die abschließende Präsentation (weitgehend freies Sprechen) zu bewerten. Plagiate (unkritische Übernahme ganzer Texte aus dem Internet, z.B. aus Wikipedia) sowie Zuhilfenahme von Übersetzungsprogrammen sind als „ungenügend“ zu bewerten.